# Kiril Vereshchagin

kiril@vereshchagin.studio xing.com/profile/Kiril\_Vereshchagin

# Portfolio

As seen in AQ, spring issue 2021, pages 40-41.



# The Art Director's

Mode war schon immer ein prominentes Thema in der Kunst, so stellen antike Gemälde stets die Fashion jener Zeit zur Schau, in der sie gemalt wurden; denn auch Christis Kreuzwege, welche ein beliebtes Thema unter den Künstlern des Mittelalters waren, wurden überwiegend an die Mode ihrer Zeit angepasst. Wenn man diese Bilder also aus einer geschichtswissenschaftlichen Sicht betrachtet, so wirken sie völlig absurd.

Unsere Idee war also: "Wie würden jene überaus imposanten Gemälde aussehen, wenn sie zwar mit derselben Idee, aber mit Gegenständen, Accessoires und Kleidern des 21. Jahrhunderts gemalt wären?" Was würden uns Holbeins Gesandte mitbringen und welchen Look würde die Dame mit dem Hermelin präsentieren?

## KIRIL VERESHCHAGIN Art & Creative Director

#### VERSACE

Vergoldete Halskette "Medusa" mit typischem Label-Motiv

#### LLADRÓ

Skulptur "Samurai Warrior" Handarbeit mit Emaille verziert www.artedona.com

#### STUDIO PALATIN

"Charta Nera Black Paper", Edel-lampe aus Bronze & Leder www.studiopalatin.com

#### TOM FORD

Herren-Ledergürtel mit "Double T" Schnalle. www.naegelestrubell.at

#### YVES SAINT LAURENT

La Nuit de L'homme Bleu Élec-trique, Eau de Toilette, 60m www.yslbeauty.fr

#### PENHALIGON'S

Babylon, Eau de Parfum, 100ml www.penhaligons.com

#### PENHALIGON'S

The Inimitable William Penhali-gon. Eau de Parfum, 75ml www.penhaligons.com

#### LA PRAIRIE

Pure Gold Radiance Eye Cream, Revitalisierende Augencreme, 20 ml www.laprairie.com

#### LUX SPIRITS

Lux Gold & Whisky, Österreichi-scher Whisky mit Blattgold, 0.7l www.lux-spirits.at

#### GIVENCHY

Große Herrentasche "Antigona" aus weichem Kalbleder. www.montblanc.com

#### PORTOLANO

Herrenhandschuhe aus Nabel-schweinleder. Exklusiv bei: www.neimanmarcus.com

#### BERLUTI

Scritto Leder Aktentasche www.mrporter.com

As seen in AQ, spring issue 2021, pages 86-87.

### ART|ESTATE



#### ERGGASSE 35

# A PLACE TO CALL HOME

Die "Berggasse 35" ist ein historischer Ort der Verbindungen. Nach Plänen von Franz von Neumann wurde hier im Jahr 1898 die Centrale II des Staatstelefons, ein Vermittlungsamt, errichtet. Heute schafft der Bauträger Stix & Partner inmitten des 9. Wiener Gemeindebezirk zeitgemäße und höchst luxuriöse Wohnlandschaften der Extraklasse.

#### EIN IDEALES WOHN- UND KULTURQUARTIER

DasServitenviertelgiltalsgeschichtsträchtigesGrätzel mit dörflichem Charme und magischer Atmosphäre inmitten Wiens. In der Berggasse, dieselbe Straße, in der auch der Vater der Psychoanalyse, Sigmund Freud einst residierte und ordinierte, ist nun diese Perle des Immobilienmarktes zu finden. Auch das Palais Festetics ist in unmittelbarere Reichweite zu finden sowie auch die ehemalige Arztpraxis des

berühmten Sozialdemokraten "Victor Adler" ist einer der geschichtlichen Hotspots, die um die "Berggasse 35" herum zu finden sind.

#### EIN HISTORISCHER ORT DER VERBINDUNGEN

Anfang des 20. Jahrhunderts konnte ein Gesprächspartner nur über das Vermittlungsamt erreicht werden. Da es in Wien bereits 1928 über 100.000 Teilnehmer gab, wurde in der Berggasse 35 ein spezifisch wienerisches Wählsystem entwickelt. Eine Kombination aus Nummern und Zahlen, die später im Zuge der Internationalisierung aufgegeben werden musste. Der damals eigens dafür vorgesehene Telegrafensaal ist heute die "Grand Etage" und bietet Platz für modernen, schöngeistigen Luxus in Form eines erstklassigen Penthouses.

#### EIN MODERNES WOHLFÜHLDOMIZIL

Zeitgemäß adaptiert präsentiert sich die "Grand Etage". Leicht geschwungen und wellenartig angeordnet, erstrecken sich die Raumlandschaften über zwei Stockwerke. Historische Baukultur und moderne Architektur ergeben ein ästhetisches Gesamtbild.

Größe, Offenheit und Weitsicht auf mehreren Ebenen. Die gelungene Fusion von Loft-, Gründerzeit- und Prachtarchitektur erschließt mehr als nur den Raum – atemberaubende Perspektiven und eine exklusive Atmosphäre schaffen die perfekten Voraussetzungen für ein bewegtes und inspiriertes Leben. So fehlt es in der Wohnung auch zum Beispiel nicht an einer Orangerie oder bahnbrechenden Aussichten über Wien.

Entwickler: STIX UND PARTNER

Detailinformationen zu den einzelnen Einheiten finden Sie auch auf der Projektwebsite:

WWW.BERGGASSESS.AT

#### LUFT ZUM ATMEN UND RAUM ZUM DENKEN:

Ein besonderes Highlight stellen auch die hohen Räume dar, welche vor allem für Sammler von moderner Kunst sicherlich noch von ästhetisch großem Nutzen sein werden.



DAS BESONDERE BEWOHNEN Das Wohnen in der BERGGASSE 35 ist mit

einer besonderen Art von Erfahrung verbunden. Es erfüllt

seinen Zweck, aber

erschöpft sich nicht

darin. Denn Leben ist

mehr wert



86 | AQ FRÜHJAHR/SOMMER 2021

www.art-quarterly.com

www.art-quarterly.com

FRÜHJAHR/SOMMER 2021 AQ | 87

As seen in AQ, spring issue 2021, pages 52-53.



# ERWIN OLAF. UNHEIMLICH SCHÖN

IN DEN NIEDERLANDEN GEHÖRT ERWIN OLAF (\*1959) ZU DEN KONSTRUIERTE WELTEN BERÜHMTESTEN KÜNSTLERN DER GEGENWART, NUN WIDMET IHM DIE KUNSTHALLE MÜNCHEN DIE ERSTE UMFANGREICHE EINZELAUSSTELLUNG IN DEUTSCHLAND. AUSGEWÄHLTE FOTOGRAFIEN, KURZFILME, SKULPTUREN UND MULTIMEDIA-INSTALLATIONEN AUS ÜBER VIERZIG SCHAFFENSJAHREN ZEI-GEN IN LOSER CHRONOLOGIE OLAFS ENTWICKLUNG VOM ANA-LOG ZUM DIGITAL ARBEITENDEN KÜNSTLER, VOM REBEL-LISCHEN FOTO-JOURNALISTEN DER 80ER- ZUM RAFFINIERTEN GESCHICHTENERZÄHLER DER 2000ER.

dachte Welten, die der unsethetik, die der Film und Werbeindusdiges. Der Fotokünstler setzt bewusst auf Irritationen, bedient sich vieldeutiger Symbolik und gestaltet seine In seinem Frühwerk nutzte der nen zu füllen.

#### ZWISCHEN POLITIK UND POESIE

»Ich ergreife Partei für die Freiheit. Die Freiheit des Individuums, das nicht von einer bestimmten Gruppe dominiert werden darf.«

Bereits während seines Journalismus-Studiums, das Olaf 1980 in Utrecht abschloss, wurde ihm bewusst, dass er lichte er in internationalen Publikationen der LGBT-Szene erste dokumentarische Fotografien. Zeitgleich Kulturzentrum Bataclan.

130 | AQ FRÜHJAHR/SOMMER 2021

ür seine Werke entwirft Olaf arbeitete er an Fotoserien, in denen bis ins kleinste Detail durch- er Fragen nach Demokratie, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung ren zwar zum Verwechseln aufwarf. Wie ein roter Faden zieht ähnlich sehen, jedoch oftmals Rätsel sich Olafs politisches und soziales Inaufgeben: Hinter der makellosen Äs- teresse durch sein OEuvre. Bis heute gehört er zu den prominenten Stimtrie entlehnt ist, scheint Verdrängtes men, die sich in den Niederlanden zu lauern. Auch entpuppt sich die für das Recht des Einzelnen auf freie Kulissenhaftigkeit seiner Inszenie- Entfaltung einsetzen. Im Kampf für rungen oft als Hinweis auf Abgrün- Toleranz und Akzeptanz schreckt er vor keiner Kontroverse zurück.

Erzählungen bedeutungsoffen. So Künstler das Mittel der Provokableibt es dem Publikum überlassen, tion, um gesellschaftliche Diskussich den Anspielungen gegenüber zu sionen anzustoßen. So etwa in seiner öffnen und die Leerstellen mit eige- 1987/88 entstandene Serie Chessnen Assoziationen und Interpretatio- men, die den Menschen als sexuelles Wesen in den Fokus rückt und ihn in subversiv erotischen Machtgefügen darstellt. Seit den 2000ern sind es vor allem Stimmungen und Gefühle, die er inszeniert - wie etwa das Weinen der ersten Träne nach einer erschütternden Nachricht in Grief (2007) oder den Zwischenzustand des Wartens in der gleichnamigen Serie Waiting (2014). Aber auch konkrete politische Ereignisse greift Olaf wiederholt auf. In den Werkreihen seine Geschichten nicht mit Worten, Troubled, Awakening und Tamed & sondern mit Bildern erzählen wollte. Anger (alle 2015) verarbeitet er bei-Anfang der 1980er-Jahre veröffent- spielsweise die Pariser Anschläge von 2015 auf die Redaktion der Satirezeitschrift Charlie Hebdo und das

www.art-quarterly.com

»Wollte ich die gewöhnliche Welt sehen, würde ich das Fenster öffnen.«

Blacks (1990) ist eine Schwarz-in-Schwarz gehaltene Serie mit barock









die digitale Fotografie samt den Möglichkeiten der Bildmanipulation zu nutzen. So setzte er in Royal Blood (2000) Modelle beispielsweise als Sissi oder Prinzessin Diana in Szene - in der Bildsprache klassischer Märtyrerdarstellungen, verwundet und blutbefleckt. Das Ausloten des Verhältnisses zwischen Fakten und Fiktionen ist bis heute ein wesentliches Merkmal von Olafs künstlerischem Schaffen. Erst in den letzten Jahren entwickelte Olaf seine Serien ausgehend von existierenden Orten und lässt damit die Grenzen zwischen Realem und künstlerischer Fiktion zunehmend verschwimmen. So verließ Olaf beispielsweise für die Trilogie Berlin (2012), Shanghai (2016) und Palm Springs (2018) sein Studio und fotografierte an charakteristischen Schauplätzen der Royal Blood, Di, † 1997, 2000 titelgebenden Städte.





### **FACTS** KUNSTHALLE MÜNCHEN

Ausstellung Erwin Olaf. Unheimlich Schön

#### LAUFZEIT:

#### AUSSTELLUNGSSTANDORT:

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, Theatinerstraße 8, 80333 München

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Täglich (auch an Sonn- und Feiertagen): 10.00 - 20.00 Uhr

#### INFORMATIONEN:

Tel.: +49 89/22 44 12 Mail: kontakt@kunsthalle-muc.de

www.facebook.com/kunsthallemuc

www.instagram.com/kunsthallemuc

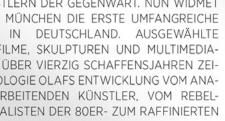
twitter.com/kunsthallemuc

www.kunsthalle-muc.de

www.art-quarterly.com

FRÜHJAHR/SOMMER 2021 AQ | 131





inszenierten Bildnissen eines fiktiven Hofstaates. Für die Realisierung arbeitete Olaf erstmals mit einem Team von Spezialist\*innen für Maske, Kostüm und Bühnenbild zusammen. Seine darauffolgenden Projekte nahmen zunehmend den Umfang großer Filmproduktionen an. Anfang der 2000er begann Olaf zudem,





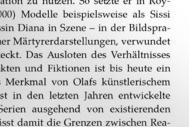




















Paid promotion for Sisley, featured in AQ, winter issue 2019, page 30.



Paco Rabanne paid promotion, featured in AQ, winter issue 2019, page 24.



Promotion of various products, designed as a work of art, featured in AQ, spring issue 2021, page 44.



Paid promotion for Jean Paul Gaultier, featured in AQ, spring issue 2021, page 48.



Paid promotion for Valmont, featured in AQ, spring issue 2021, page 46.



Paid promotion for Augustinus Bader, featured in AQ, spring issue 2021, page 50.